



Angebote der Schulberatung der RAA-Niederlassung Potsdam

(Stand: 10.12.2020)

RAA-Schulberatung



> Für wen:

- ✓ Pädagog*innen in Schule und Hort, Schul/Hort-Leitungen, (Schul-) Sozialarbeiter*innen, Eltern/Erziehungsberechtigte

> Wie:

- ✓ Beratung, Fortbildung, Prozess- & Projektbegleitung

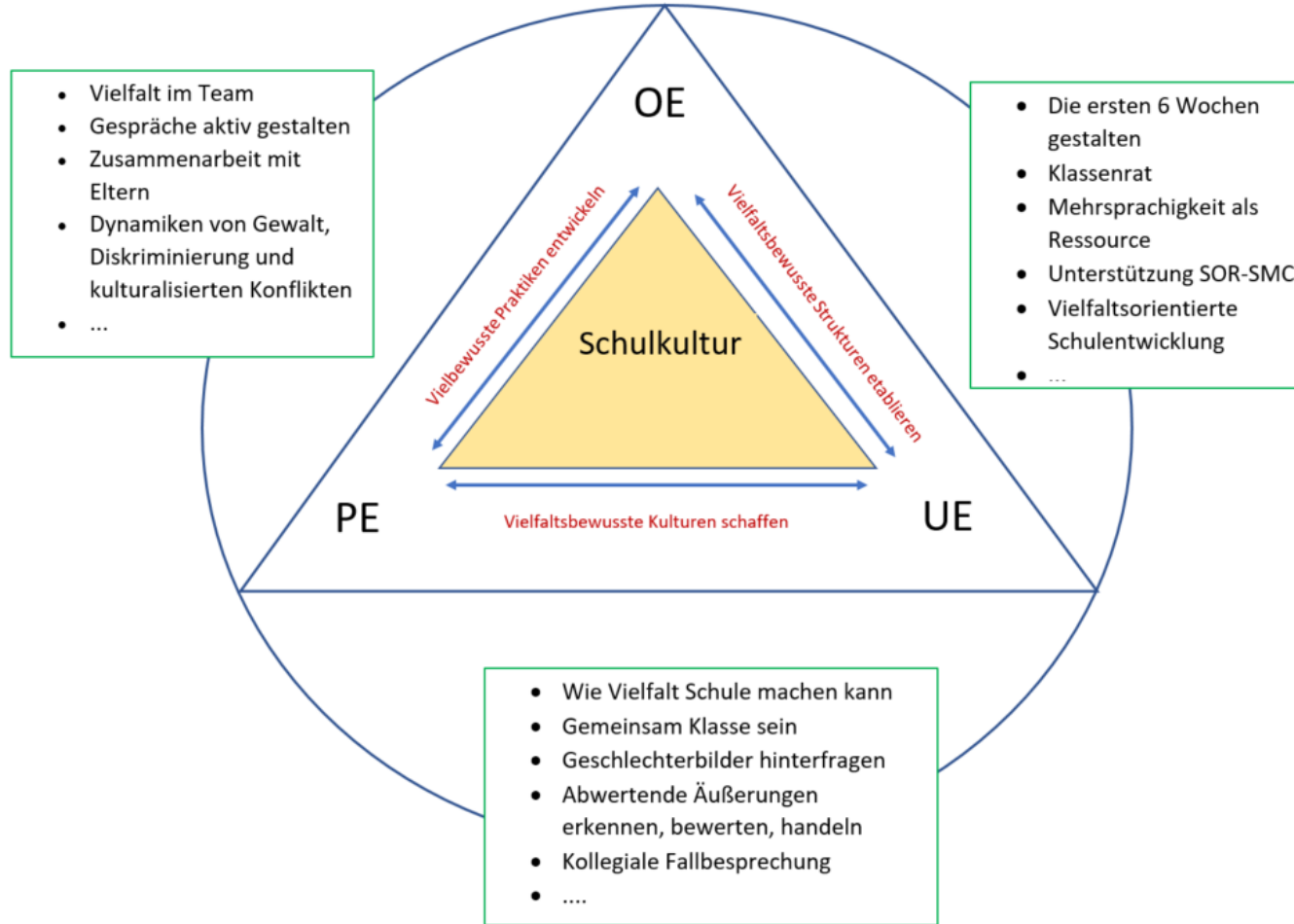
> Was:

✓ Themenfelder:

- demokratische und vielfaltsorientierte/diskriminierungskritische Schulkultur
- Stärkung sozialer Kompetenzen/ Gewaltprävention
- Begleitung/Beratung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, SOR-SMC“



Vielfaltsorientierte Schulentwicklung



Zu unseren Angeboten:

- > Im Folgenden finden Sie exemplarisch Fortbildungsvorschläge zu den genannten Themenfeldern.
- > Nach Vorabsprache planen wir unsere Veranstaltungen nach Ihren konkreten Bedürfnissen.
- > Gerne entwickeln wir mit Ihnen weitere Formate ausgehend von den konkreten Bedarfen vor Ort und Ihren jeweiligen Interessen.



Klassenrat

Ein Beitrag zu einer demokratischen und vielfaltsorientierten Schulkultur



Der Klassenrat ist eine institutionalisierte regelmäßige Zusammenkunft aller Schüler*innen einer Klasse, mit einem deutlich strukturierten Ablauf und klarer Rollenverteilung. Ziel ist es, soziales Verhalten, Verantwortungsbewusstsein, Problembewältigung und Gemeinschaftsgefühl einzuüben und zu stärken.

- ✓ Vorstellung der Methode unter dem Aspekt einer demokratischen und diskriminierungssensiblen Schulentwicklung (Empfehlung in den neuen Rahmenlehrplänen)
- ✓ Vorstellung der Chancen dieser Methode beim Erlernen sozialer Kompetenzen, wie zum Beispiel Wertschätzung und konfliktensible Kommunikation, Entscheidungen finden u.v.m.
- ✓ Planung und Vorbereitung der Implementierung



Wie Vielfalt Schule machen kann

Die Bedeutung von Identität und Zugehörigkeit für das Lernen

„Hier bist du richtig so wie du bist!“



*Ausgehend von aktuellen Bildungsstudien betrachten wir, wie groß die Auswirkungen davon, ob Kinder sich gesehen und wahrgenommen fühlen auf deren Lernerfolge sind. Im gegenseitigen Austausch beleuchten wir Beispiele aus der eigenen Praxis. Außerdem stellen wir Ihnen Methoden vor, wie es gelingen kann, Schüler*innen in der Grundschule in all ihrer Unterschiedlichkeit ein gutes Lernumfeld zu geben.*

- ✓ Vortragsimpuls zur Bedeutung von Identität und Zugehörigkeit für das Lernen
- ✓ Bedeutung der eigenen Gruppenzugehörigkeit
- ✓ Austausch und Beispiele zu gelingender Praxis



Mehrsprachigkeit als Ressource für alle Schüler*innen

Wie mit einer vielfaltsorientierten Perspektive ALLE gut lernen können 

Anerkennung von Mehrsprachigkeit ist für die Identitätsentwicklung, Zugehörigkeit und Lernmotivation von Schüler*innen von enormer Bedeutung.

Werden die Sprachen aller Schüler*innen sichtbar und genutzt, können alle davon profitieren: Den mehrsprachigen ermöglicht es die Anerkennung ihrer Kompetenzen, den einsprachigen ein größeres Sprachbewusstsein.

Die Veranstaltung bietet Anregungen wie dies im Schulalltag umgesetzt kann.

- ✓ Vortragsimpuls zu Sprache , Zugehörigkeit und Lernmotivation
- ✓ Positive Auswirkungen des herkunftssprachlichen Unterrichts (MUT) verdeutlichen
- ✓ Praxisbeispiele und Erfahrungsaustausch zur Sichtbarkeit von Mehrsprachigkeit



Von „versagenden Jungen und leistungsstarken Mädchen“

oder: Wie Geschlechterbilder Fakten schaffen



In dieser Fortbildung sind die Teilnehmenden eingeladen auf ein Entdeckungsreise zu lange überholt geglaubten Geschlechterbildern. Mädchen als „Überfliegerinnen“ und Jungen als „Bildungsverlierer“ sind spätestens seit Pisa fester Bestandteil medialer Berichterstattung. Auch das Bild vom „braven“ Mädchen und männlichen „Rabauken“ hält sich wacker und wird ja scheinbar immer wieder aufs Neue bestätigt.

- ✓ Rollenbilder in ihrer unterschiedlichen Funktion beleuchten
- ✓ Auseinandersetzung mit eigenen Rollenbildern
- ✓ Erweiterung der Handlungsoptionen bei der Analyse konkreter (Unterrichts-) Situationen
- ✓ Funktion gesellschaftlicher, institutioneller und persönlicher Rollenbilder
- ✓ Auswirkungen der Rollenbilder auf Lernen, Lernverhalten, und persönliche Entwicklung



Abwertende Äußerungen in der Schule erkennen, bewerten und handeln



Abwertenden Äußerungen und Diskriminierung begegnen uns in verschiedenen Formen im Schulalltag, sei es in rassistischer, sexistischer, religiöser oder sonstigen Formen. Doch wie können Pädagog*innen damit umgehen, wie darauf reagieren, um Wiederholungen zu verhindern?

Wir verstehen diese Veranstaltung weniger als Argumentationstraining, vielmehr wollen wir dazu einladen, die dahinterliegenden Mechanismen zu erkennen und zu verstehen und somit die eigene Handlungsfähigkeit zu stärken.

- ✓ Konkrete Situationen beleuchten
- ✓ Abwertende Sprache erkennen und angemessen reagieren
- ✓ Gesellschaftliche Ungleichheiten erkennen
- ✓ Handlungsstrategien entwickeln



Die Zusammenarbeit mit allen Eltern aktiv und wertschätzend gestalten



In dieser Veranstaltung wollen wir nicht zuletzt die Zusammenarbeit mit all jenen Eltern näher in den Blick nehmen, die gemeinhin als „schwierig“ und „schwer zu erreichen“ bezeichnet werden.

Welche bewussten und unbewussten Mauern versperren die Sicht, erschweren den Kontakt? Wie kann Elternbeteiligung auch unter schwierigen Bedingungen gelingen?

- ✓ Persönliche und gesellschaftliche Familienbilder reflektieren
- ✓ Durch Perspektivwechsel neue Handlungsoptionen ermöglichen
- ✓ Ressourcen innerhalb des Teams sichtbar und damit nutzbar machen



Gespräche aktiv und bewusst vorbereiten und gestalten



Lehrer*innen sind ständig in der Situation, Gespräche auch in herausfordernden Situationen zu führen: Mit Eltern, mit Schüler*innen, im Kollegium. Im Alltag geschieht dies häufig „nebenher“ und nicht immer sind die Gesprächspartner am Ende mit dem Verlauf und dem Ergebnis zufrieden. Hier möchte diese Veranstaltung ansetzen: In Kommunikationstheorie ist klar: Je bewusster und klarer wir in ein Gespräch gehen, desto größer ist die Chance für eine gelingende Kommunikation auf Augenhöhe.

- ✓ Vortragsimpuls zu Grundregeln/Handwerkszeug der Kommunikation
- ✓ Ausgehend von konkreten Beispielen beleuchten wir Stolperfallen näher
- ✓ Praktische Übungen ausgehend von Beispielen der Teilnehmenden



Gruppendynamik in der Klasse aktiv und bewusst begleiten

Die Chance der ersten sechs Wochen



Wir wollen den Zusammenhang von Sozialem Lernen und der Prävention von Mobbing herausarbeiten. Die Rollenfindung in Klassen findet in den ersten sechs Wochen statt. Diese Phase kann gut genutzt werden proaktiv Ausgrenzung entgegen zu wirken.

In der Veranstaltung schaffen wir ein Bewusstsein dafür, dass Programme zum Sozialen Lernen nur dann nachhaltig wirken, wenn sie kontinuierlich eingeübt und fest im Schulalltag verankert werden. Gemeinsam erkunden wir, wie wir Gruppendynamiken sinnvoll begleiten und für ein langfristiges gutes Miteinander nutzbar machen können.

- ✓ Rollenbildung wahrnehmen und verstehen
- ✓ Entgegenwirken, dass Kinder auf einzelne Rollen reduziert und festgelegt werden
- ✓ Mit „Rollen-spielen“



Einführung in das Anti-Mobbing-Programm „Gemeinsam Klasse sein“ (TKK)



"Gemeinsam Klasse sein" ist ein Projekt der TK gegen Mobbing und Cybermobbing, das es Schulen ermöglicht, gezielt und präventiv gegen Mobbing und Cybermobbing vorzugehen. Es richtet sich an Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen, die ab Klassenstufe 5 unterrichten.

Zum Programm gehört eine Online-Plattform, die kontinuierlich weiterentwickelt wird und kostenfreie Materialien wie Leitfäden, Erklärvideos, differenzierte Arbeitsblätter und Übungen zum Download anbietet.

Diese Veranstaltung kann auch der Auftakt für eine Begleitung zum Thema soziales Lernen/Gewaltprävention und zur Arbeit am Thema Schulkultur sein.

- ✓ Was ist Mobbing?
- ✓ Kennenlernen des Systems Mobbing (Rollen, Dynamiken, Möglichkeiten der Auflösung)
- ✓ Erkundung der Online-Plattform



Dynamiken von Gewalt, Diskriminierung und kulturalisierten Konflikten



Der Umgang mit Gewalt, Diskriminierung und „interkulturellen“ Konflikten ist an vielen Brandenburger Schulen ein aktuelles Thema. Schulen stehen vor der Herausforderung, Schüler*innen und andere an Schule Beteiligte zu schützen und gleichzeitig eine Lernumgebung zu schaffen, in der alle in ihrer Unterschiedlichkeit anerkannt werden.

- ✓ Erfahrungsaustausch: „interkulturelle“ und „ethnisierte“ Konflikte an Schulen und im Schulumfeld
- ✓ Vortragsimpulse zu Dynamiken von Diskriminierung, Gewalt und Gruppenkonflikten in der Schule
- ✓ Beispiele guter Praxis sowie Arbeitsmaterialien, schulbezogene Programme und Projekte



Vielfalt im Team konstruktiv nutzen



Die Zusammensetzung von Kollegien wird zunehmend vielfältiger. Wie können Schulen mit dieser Vielfalt konstruktiv umgehen, so dass auch die Schüler*innen und deren Familien davon profitieren können?

Der erste Schritt ist die Vielfalt und Unterschiede in pädagogischen Prozessen wahrzunehmen und wertzuschätzen und gemeinsam für eine inklusive Schulkultur zu nutzen.

- ✓ *Erlangung von Handlungssicherheit im Umgang im Team/Kollegium, die auch die Handlungssicherheit im Umgang mit unterschiedlichem Schüler*innen unterstützt*
- ✓ *Entwicklung einer gemeinsamen Sprache, die zu einer Wertschätzung der Ressourcen und Verschiedenheiten im Team einlädt*
- ✓ *Schaffung von Strukturen und Routinen, die diese Lernerfahrungen für das gesamte Kollegium ermöglichen. (= Entwicklungsperspektive im Falle längerfristiger Zusammenarbeit)*



Kollegiale Fallbesprechung



Jedes Mitglieds eines Teams bringt unterschiedliche Erfahrungen, Perspektiven und Herangehensweisen mit. Im Arbeitsalltag fehlt häufig die Gelegenheit, dies für alle Teammitglieder nutzbar zu machen.

Die Kollegiale Fallbesprechung setzt hier an: Angeleitet bietet diese Methode die Möglichkeit im Team die Perspektive zu wechseln, eine Situation neu zu beleuchten und gemeinsam zu alternativen Handlungsoptionen zu finden. Dies bietet auch der Chancen zur Entlastung und Erhalt der eigene Gesundheit.

- ✓ Vorstellung dieser Methode nach einer vorgegebenen Gesprächskultur
- ✓ Gemeinsam die organisatorische Umsetzung im Schulalltag beleuchten
- ✓ Training der Ablaufphasen an konkreten Praxisbeispielen



Unterstützung und Begleitung der Courage-Schulen

(„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“)



Im Schulnetzwerk der „Schulen ohne Rassismus - Schulen mit Courage“ engagieren sich mehr als 90 Schulen im Land Brandenburg aktiv gegen jegliche Formen von Diskriminierung. Es besteht seit über 20 Jahren. Die RAA begleitet und unterstützt die Courage-Schulen in ihren Aktivitäten.

In der Veranstaltung können sowohl Wege zu einer Courage-Schule als auch Formen der Arbeit einer Schule im Netzwerk thematisiert werden. Hiermit sprechen wir neben Pädagog*innen besonders auch engagierte Schüler*innen an.

- ✓ Vortragsimpulse zum Schulnetzwerk SOR-SMC und Wege zur Courage-Schule
- ✓ Vorstellung unterschiedlicher Unterstützungsmöglichkeiten und Beispiele aus guter Praxis
- ✓ Aspekte von Schulentwicklung einer Courage-Schule aufzeigen



Grundsätze und Handlungsfelder einer vielfaltsorientierten Schulentwicklung

- für Schulleitungen und Steuergruppen



Die Zusammensetzung der Schüler*innen und der Pädagog*innen wird immer vielfältiger. Gleichzeitig gehört die Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Ausgrenzung zum demokratischen Auftrag der Schule (§4 (4) BBSchG).

Je nach Vorabsprachen werden gemeinsam mit den Teilnehmenden einzelne Handlungsfelder wie Schulprogramm, Unterrichtsentwicklung, Zusammenarbeit mit Eltern oder Teamentwicklung näher beleuchtet.

„Vielfaltsorientiert“ bedeutet für uns in diesem Zusammenhang, Lern- und Beteiligungs-Barrieren erkennen, Diskriminierung und Ungerechtigkeit ansprechen, auf abwertende Sprache angemessen reagieren oder Lehrmittel und Unterrichtsgestaltung in Bezug auf Ausgrenzung kritisch überprüfen.

- ✓ Gemeinsam passgenaue Fortbildungsbedarfe für die eigene Schule herausfinden
- ✓ Damit kann das SchiC mit Leben gefüllt und praktisch umgesetzt werden
- ✓ Hiermit können die ÜTK's (3.2 / 3.3. / 3.6 / 3.7 / 3.8 / 3.11) konkret im Schulalltag bearbeitet und verankert werden



Auf Wiedersehen – und danke für Ihre Aufmerksamkeit!



- → Nele Kontzi &
Waltraud Eckert-König
RAA Potsdam
www.raa-brandenburg.de

